

# Chillen und Klettern auf dem Schulhof

Erster Spatenstich für Projekt „Powerpause“ an der Ganztags Hauptschule Todtenhausen / Schüler in Planung einbezogen

Von Ulrike Mißbach

**Minden-Todtenhausen (mt).** Wenig einladend ist bislang der Schulhof der Hauptschule Todtenhausen. Das soll sich jetzt ändern. In einigen Wochen wird eine neue Kletterarena aufgebaut. Gestern erfolgte dazu der erste Spatenstich.

„Durch den Ganztagsunterricht verbringen wir sehr viel Zeit auf dem Schulhof“, meint Fatma Hadj Osman, Schülerin der Klasse 6 c. Leider biete der Hof bislang kaum Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren oder Chillen.

Um dies zu ändern, wurde vor gut einem Jahr das Projekt „Powerpause“ geboren, an dem sich alle Schüler beteiligten. Zur besseren Koordination sammelte ein Planungsteam – zu dem neben Lehrerin Karin Stock die Schüler Fatma Hadj Osman (Klasse 6 c), Samuel Klassen (Klasse 10 b) Pasqual von Goufein (Klasse 7 a) und Jeremy Isemann (Klasse 6 a) gehören – im Vorfeld in allen Klassen Ideen für Neugestaltungen.

## Professionelle Unterstützung

Am Ende wurde abgestimmt, welche Projekte in die engere Auswahl kommen. Schließlich holte sich das Team professionelle Hilfe bei einem Landschaftsarchitekturbüro in Frankfurt sowie einem heimi-



Nicht nur bei der Planung für die Neugestaltung des Schulhofes waren die Schülerinnen und Schüler der Ganztags Hauptschule Todtenhausen mit dabei, auch beim gestrigen Spatenstich fassten sie feste mit an.

MT-Foto: Manfred Otto

schen Landschaftsarchitekten.

„Inzwischen besuchen alle Jahrgänge den Ganztag. Die 320 Schüler haben jedoch zum Teil sehr unterschiedliche Wünsche an ihre Pausengestaltung“, erklärt Projektbegleiterin Karin Stock. Der neue Schulhof-Entwurf sieht daher neben der Kletterarena weitere Attraktionen zu einem späteren Zeitpunkt vor. So bekommen die älteren Schüler mit einer Chill-Arena und einer Sitztribüne Ruhezeiten, in die sie sich zurückziehen können. Die jüngeren Schüler können sich in der Kletterarena, in ei-

ner Drehwelt, auf einem experimentellen Weg, an einer Kletterwand sowie auf einem Bolzplatz ausprobieren.

## Sponsoren gesucht

Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund 120 000 Euro. Da dieser Betrag aus dem Schulbudget, trotz Unterstützung durch die Fördergemeinschaft, nicht zu stemmen ist, musste sich die Schule auf die Suche nach Sponsoren begeben. Für Gymnasien Sponsoren zu finden sei

nicht so schwer, so Karin Stock. Hauptschulen hätten es hingegen sehr viel schwerer. Schließlich gelang es der Ganztagschule, Sponsoren für ihr Projekt zu gewinnen. Neben der Rudloff-Stiftung (30 000 Euro), der Ikea-Stiftung (30 000 Euro) sowie weiteren Einzelsponsoren wurde auch der Förderverein der Schule mit einer Tombola aktiv.

Schulleiter Udo Dressel lobte beim gestrigen ersten Spatenstich die Motivation seiner Schüler. „Ich hoffe, dass die 60-minütige Mittagspause al-

len künftig mehr Abwechslung bietet.“ Sein Dank galt allen Sponsoren, ohne die das Projekt nicht verwirklicht werden könnte. Auch der ehemalige Schulleiter Harald Steinmetz, der gestern in seiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister an der Aktion teilnahm, freute sich über die geplanten Änderungen. „An der Schule gibt es keinen Stillstand, sondern immer neue Impulse.“ Die Ganztags Hauptschule Todtenhausen sei inzwischen kreisweit die einzige Hauptschule, die noch Fünftklässler aufnehme.